

	Übertrag: 1029,— Mk.
Zwangsinning Kreis Königsberg (Nm.)	30,— Mk.
A. Puzig (Zons, Rhein)	10,— Mk.
Zwangsinning Niedersachsen	20,— Mk.
Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher W. Mauer (Rastenburg)	100,— Mk.
Zwangsinning Greifenberg i. Pom.	10,— Mk.
Innung Stettin	58,— Mk.
Robert Isaacsen (Hamburg)	20,— Mk.
Uhrmacherinnung Stuttgart	55,— Mk.
Zwangsinning Witten (Ruhr)	25,— Mk.
Georg Hoffmann (Hannover)	25,— Mk.
Eduard Fiedler (Altena i. W.)	10,— Mk.
Robert Koch (Halle, Saale)	10,— Mk.
Sammlung der Uhrmacher Königsbergs i. Pr.	48,30 Mk.
Uhrmacherinnung Rügen	75,— Mk.
Fr. Treu (Bremervörde)	10,— Mk.
Innung Köln	65,— Mk.
Zwangsinning Gera	50,— Mk.
	1660,30 Mk.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

(VII/297)

L. Lemcke, Orden und Metallwaren, Berlin SW 68, Junkerstraße 19. Diese Firma, welche mit der Firma P. Meybauer in Interessengemeinschaft steht, beliefert Schützenvereine, Gilden usw. zu denselben Preisen wie reguläre Wiederverkäufer (Uhrmacher und Juweliere). Als Begründung führt sie an, daß die sehr gewandten und einkaufstüchtigen Gildenvorstände im allgemeinen mindestens so geschäftstüchtig sind wie der übliche Wiederverkäufer. Die Firma glaubt, die Uhrmacher, die sich gleichzeitig mit einem Schützenvorstand bei ihr um eine Lieferung bewerben, dadurch konkurrenzfähig zu machen, daß sie diesen einen Rabattsatz von 10% einräumt. (VII/294)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

(VII/260)

Niedersächsischer Unterverband e. V.

Doppel-Jubiläum. Am 1. August feierte die Uhrmacher-Vereinigung des Kreises Fallingb. ihr 20jähriges Stiftungsfest. Gleichzeitig konnte ihr rühriger, temperamentvoller Vorsitzender, Kollege Wilhelm Johannsen, das 90jährige Bestehen seines, von seinem Großvater in Rethem a. d. Aller gegründeten Geschäftes festlich begehen. Ein altes, aber gut erhaltenes Wanderbuch mit hochinteressanten Eintragungen aus den Jahren 1831—1837 gab Aufschluß darüber, daß der Uhrenmachergeselle Christ. Carl Johannsen, von Flensburg kommend, der auf seiner Wanderschaft in verschiedenen Orten Norddeutschlands gearbeitet hatte, sich 1837 in Rethem an der Aller, anscheinend auf besonderen Wunsch des dortigen Magistrats, als Uhrmacher unter der Firma C. C. Johannsen, die heute noch geführt wird, seßhaft gemacht hatte.

Wir wünschen der Vereinigung Fallingb. unter ihrem jetzigen Vorsitzenden weiteres Blühen und Gedeihen. Vor allem aber unserem Freunde Willi Johannsen, daß es ihm vergönnt sein möge, mit seiner liebenswürdigen Gattin und seinen Söhnen (der vierten Generation) vorerst das hundertjährige Bestehen der alten angesehenen Uhrmacher-Firma „C. C.“ in gleich ungetrübter Freude feiern zu können.

Das Fest selbst, an dem Kollegen und Gäste von nah und fern mit ihren Damen teilnahmen, nahm bei herrlichstem Wetter auf der idyllisch gelegenen „Rethemer Fähre“ einen hervorragend schönen Verlauf. Für geistige Genüsse wurde neben würzigen Reden und Vorträgen durch eine Abteilung des Musikkorps vom Art.-Reg. Verden bestens gesorgt. Und was auf festlich geschmückter Tafel aus Küche und Keller des Wirtes geboten wurde, hat unsere Erwartungen jedenfalls bei weitem übertroffen.

Alles in allem war es ein Fest im Sinne und zur Förderung echter Kollegialität und Freundschaft. Zur Nachahmung empfohlen!
H. Sp. i. H.

Ostpreußischer Uhrmacherverband

Die nächste Halbjahrsversammlung findet am 28. August in Allenstein statt. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung, die den Mitgliedern in Kürze übersandt wird, liegt es im Interesse eines jeden ostpreußischen Kollegen, dieser Veranstaltung unbedingt beizuwohnen. Der Arbeit folgen dann auch Stunden wohlverdienter Erholung, die, von den Allensteiner Kollegen aufs beste vorbereitet, ganz besondere Anziehungskraft haben dürften. Es versäume niemand, die Bestrebungen zur Förderung unseres schwer ringenden Berufes durch sein Erscheinen am 28. August in Allenstein zu unterstützen. Zwecks Sicherstellung einer Unterkunft wollen sich die Herren Teilnehmer an Kollegen Gellonneck (Allenstein) wenden. (VII/292)

Ernst Quednau.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

15. 8. in Herzberg	28. 8. in Allenstein
15. 8. in Zittau-Löbau	5. 9. in Lichtenstein-Callenberg
23. 8. in Frankfurt a. M.	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Elstertal. (Freie Innung.) Die nächste Innungsversammlung findet Montag, den 15. August, im Hotel „Goldene Sonne“ in Herzberg statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. (VII 295) Der Vorstand.

Frankfurt a. M. (Verein.) Die nächste Monatsversammlung findet am 23. August, abends 8 Uhr, im Handwerkerhaus, Braubachstraße, im „Jureitsaale“ statt. Der Vorstand.

Essen. (Zwangsinning.) Versammlung am 26. Juli. Herr Obermeister Döller eröffnet. Das Protokoll der letzten Versammlung wird verlesen und genehmigt. Der Geschäftsführer berichtet über den neuen Gesetzentwurf, die Gewerbesteuer betreffend. Ein Schreiben des Polizeipräsidenten wegen genehmigungspflichtiger Auspielung wird bekanntgegeben. Der Geschäftsführer berichtet über die Wirkung der Freigabe gewerblicher Räume. Der Obermeister teilt mit, daß sämtliche Stände in der Ausstellung in Duisburg bereits vergeben seien. Weiter richtet er die dringende Mahnung an die Kollegen, die Preise zu fordern, die sich auf Grund einer ordnungsmäßigen Kalkulation ergeben, damit nicht die an und für sich schwierige Lage des Gewerbes noch durch Preisunterbietung verschlechtert wird. Die Innungsversammlung erklärt sich damit einverstanden, daß die Beitragserhöhung des Innungsausschusses vorläufig von der Kasse der Innung getragen wird. Alsdann berichtet der Obermeister ausführlich über die Reichstagung in München. Der Geschäftsführer berichtet über die wesentlichen Bestimmungen der Arbeitszeitverordnung. Alsdann erstattet unter Verschiedenes Kollege Prange einen Bericht über das am 12. Juli stattgehabte Jubiläum der Fachschule Köln, bei dem er die Innung vertreten hat. Weiter gelangt die Rede des Reichswirtschaftsministers Dr. Curtius auf dem Nordwestdeutschen Handwerkstag in Lüneburg zur Besprechung. Hieran anschließend, führt der Obermeister aus, daß der Einfluß des Handwerks sich bereits in großem Umfange bis zu den maßgebenden Reichsstellen durchgesetzt habe, und fordert die Kollegen auf, weiterhin zusammenzuhalten, zur Förderung des Handwerks. Von einem Vorstandsmitgliede wird alsdann die Mitteilung gemacht, daß eine Interessengemeinschaft der Uhrmacher Essens und Umgebung im Entstehen sei, deren Zweck in der Beseitigung bzw. Herabsetzung der Innungs- und Verbandsbeiträge, in der Beseitigung des obligatorischen zwangsweisen Versammlungsbesuches sowie der Beseitigung sonstiger Kosten liege. Herr Obermeister Döller bedauert es außerordentlich, daß gerade ein Vorstandsmitglied unter Außerachtlassung des gegebenen Instanzenweges die Versammlung mit solch einem umstürzlerischen Problem überrasche. Er nimmt scharf Stellung gegen einen solchen Versuch, einen Keil in die Einigkeit der Innung zu treiben, und fordert nochmals alle Kollegen auf, weiter tatkräftig an der Innungsarbeit sich zu beteiligen. Aus der Versammlung wird das Wort zu dem vorgetragenen neuen Plan nicht gewünscht.

Gera. (Zwangsinning.) Vierteljahrsversammlung in Neustadt a. d. Orla im Ratskeller. Die Versammlung war nur schwach besucht. Die Schreiben mit der Aufsichtsbehörde betreffs Änderung der Satzungen wurden verlesen, die Erledigung wurde von der Versammlung genehmigt. Nach den neuen Satzungen bleiben die Grenzen der Zugehörigkeit der Innung die alten, die Neueinteilung stieß bei der Aufsichtsbehörde auf Schwierigkeiten. Die eingegangenen Rundschreiben kamen zur Kenntnis der Versammlung, eine längere Aussprache entspann sich über Steuerangelegenheiten, der vorliegende Steuerentwurf wurde zum Bezug empfohlen. Anregungen wegen Lockerung der Zwangswirtschaft bei gewerblichen Räumen wurden nicht gegeben. Für die vom Unwetter geschädigten Glashütter wurden aus der Kasse 50 Mk. bewilligt, von einer weiteren Sammlung bei den Anwesenden wurde abgesehen, dafür geraten, bei den Ortssammlungen recht reichlich zu geben. Kollege Weigel (Auma) wurde anlässlich seines 50jährigen Geschäftsjubiläums einstimmig zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. Der Obermeister gab bekannt, daß der nächste Unterverbandstag am 11. September in Greiz abgehalten wird, er bittet, sich den Tag freizuhalten. Auf die vom Zentralverband empfohlene Versicherung machte der Obermeister besonders aufmerksam, da diese jedem Vorteile bietet. Die Reichstagung in München wurde von fünf Kollegen der Innung besucht. Der Obermeister gab einen Bericht von der Tagung, die er als Ausschußmitglied besuchte. Er schilderte die nicht